

Elternschulungen

Um den Erfolg einer Therapie auch im Anschluss an die Behandlung zu stützen, bietet die Fachklinik Gaißach den Eltern ihrer Patienten die Möglichkeit, an Schulungen teilzunehmen, die entweder an einem Wochenende oder nach individueller Vereinbarung stattfinden.

Kostenübernahme

Kostenträger für eine Behandlung in der Fachklinik Gaißach können sowohl die Deutsche Rentenversicherung als auch die Krankenkassen sein. Antragsformulare gibt es bei der Rentenversicherung und bei den Krankenkassen. Der Antrag ist von den Eltern mit einem Attest des behandelnden Arztes/Hausarztes einzureichen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Patientenaufnahme, Tel. 08041-798-240

Privat Versicherte müssen die Kostenübernahme vorab mit ihrer Krankenkasse klären. Die Fachklinik Gaißach ist beihilfefähig. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat, Tel. 08041-798-249

Sobald eine Kostenübernahmeerklärung vorliegt, werden Sie über den voraussichtlichen Aufnahmetermin informiert.

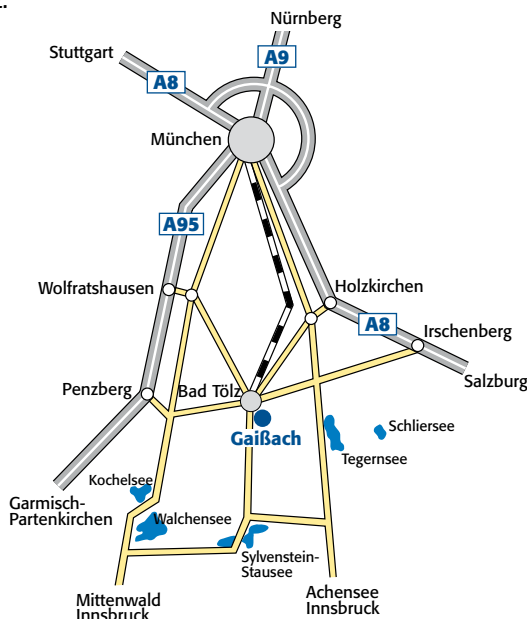
Lage der Klinik

Die Fachklinik Gaißach liegt im oberbayerischen Voralpenland, zwei Kilometer südlich von Bad Tölz, in über 700 Metern Höhe. Die Klinik verfügt über 200 Betten. Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche. Aufnahmeindikationen der Klinik sind u.a. Adipositas, Asthma bronchiale, Mukoviszidose, Neurodermitis und Diabetes mellitus.

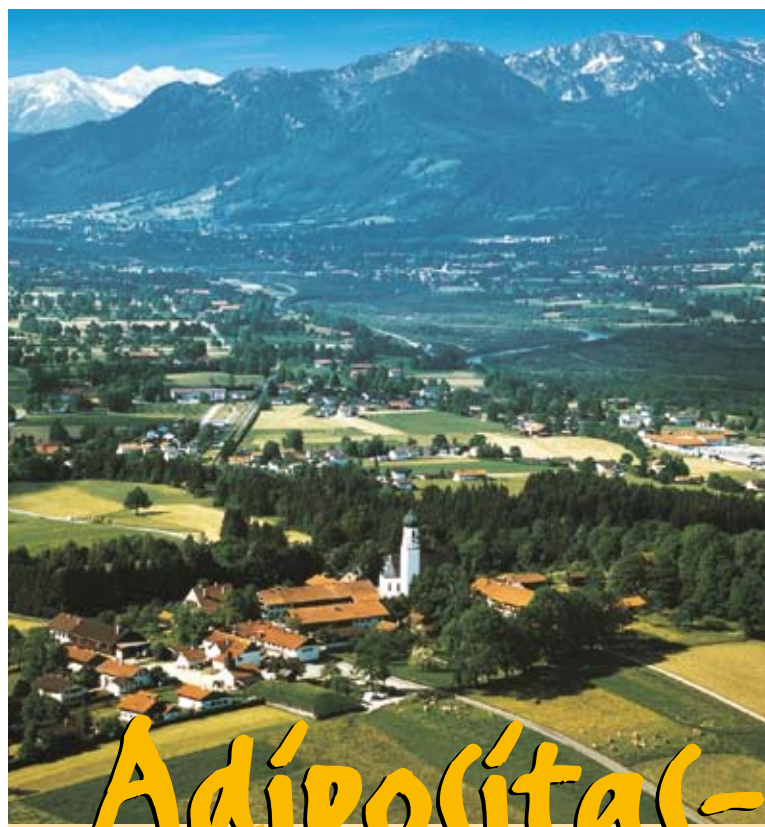
Anreise

Mit der Bahn: München – Bad Tölz – Gaißach – Lengries

Mit dem Auto: Von München über die Autobahn Salzburg bis Ausfahrt Holzkirchen/Bad Tölz oder von München-West über die Autobahn Garmisch bis Ausfahrt Penzberg/Bad Tölz.



Zentrum für chronische Erkrankungen
Kinder – Jugendliche – Eltern



Adipositas-Therapie

zertifiziert durch den



Weitere Informationen:
Fachklinik Gaißach
Zentrum für chronische Erkrankungen
Kinder – Jugendliche – Eltern
Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
83674 Gaißach
Tel. 0 80 41 – 7 98-0
Fax 0 80 41 – 7 98-3 33
E-Mail: info@fachklinik-gaissach.de
Internet: www.fachklinik-gaissach.de

Akademisches Lehr-
krankenhaus der Technischen
Universität München

Auflage:
5.000
Druckerei:
HM Scherer GmbH
81379 München
Herausgeber:
Fachklinik Gaißach der
Deutschen Rentenversicherung
Bayern Süd

Weitere Schwerpunkte
der Fachklinik Gaißach:
Asthma bronchiale
Mukoviszidose
Neurodermitis
Diabetes mellitus
Chronisch entzündliche
Darmerkrankungen

Die unabhängigen
Gutachter des TÜV Süd-
deutschland bescheinigen
der Fachklinik Gaißach
einen hohen Qualitätsstandard
und dokumentierten dies im
Juni 2005 durch die Zertifizierung
nach DIN EN ISO 9001:2000.





Das Therapeutenteam: (v.l.) Barbara Aigner (Diplom-Psychologin), Dr. Gerda Schmiederer (Ärztin), Frank Dangeleit (Sportlehrer) und Hedwig Bräu (Diätassistentin)

Die Behandlung der Adipositas bei Kindern und Jugendlichen ist ein wesentliches Arbeitsgebiet der Fachklinik Gaißach. Die Kinder werden - ihrem Alter entsprechend - Gruppen mit jeweils ca. 15 bis 20 Patienten zugeteilt und verbringen in dieser Gemeinschaft die sechswöchige Therapiezeit. Betreut und behandelt werden sie von einem interdisziplinären Team, zu dem ein Arzt, ein Psychologe, Physiotherapeuten, eine Diätassistentin sowie Schwestern und Erzieher gehören. Die Leitung der Therapie liegt in den Händen von Prof. Dr. C.P. Bauer. Wichtigstes Ziel ist neben der Gewichtsreduktion eine dauerhafte Umstellung der Ernährungsgewohnheiten.

Bei Kindern unter acht Jahren besteht bei entsprechender Kostenübernahme die Möglichkeit zur Mitaufnahme einer Begleitperson (z.B. der Mutter). Beide werden dann in unserem Mutter-Kind-Bereich untergebracht und betreut.

Das Therapiekonzept umfasst die folgenden Bausteine: Reduktionskost

Zur Verminderung ihres Gewichts erhalten die jungen Patienten eine Mischreduktionskost mit 800 bis 1.200 Kalorien pro Tag. Neben der medizinischen Notwendigkeit des Abnehmens kommt hier dem motivierenden Erfolgserlebnis große Bedeutung zu.

- Vermittlung von Grundwissen zur Ernährung und Körpergewicht in Theorie und Praxis
- Die Patienten lernen in kind- bzw. jugendgerechter Form die Grundlagen einer ausgewogenen Ernährung kennen, die Zusammensetzung der Nahrung sowie die Beziehung zwischen Energiezufuhr und Energiebedarf. In der Lehrküche wird theoretisches Wissen in die Praxis umgesetzt.

Essverhaltens- und Motivationstraining

- In Gruppen Gleichaltriger lernen die jungen Patienten mit Hilfe verhaltenstherapeutischer Methoden, sich selbst zu beobachten und zu kontrollieren, Verhaltensalternativen zu entwickeln und sich positive Ziele zu setzen.

Sport

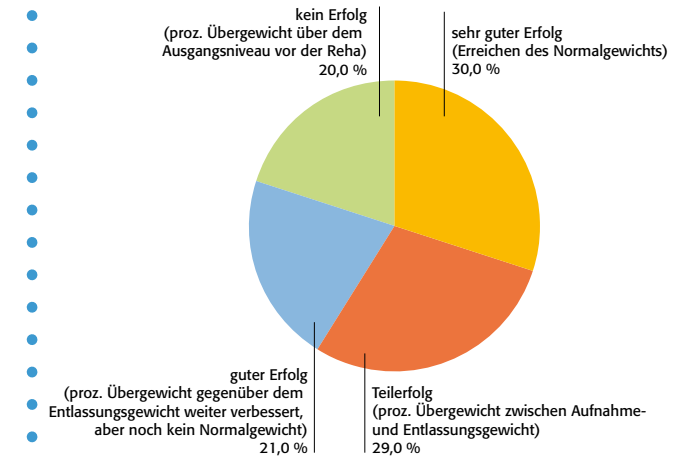
- Intensive sportliche Betätigung fördert den Spaß an der Bewegung und damit den Heilerfolg. In einem breiten Spektrum von Sportarten, z.B. Schwimmen, verschiedene Ballsportarten, Gruppengymnastik und Konditionstraining, ergänzt durch weitere Aktivitäten wie Ski- und Langlauf, Bergwandern und Radausflüge können die Kinder ihre eigenen Neigungen entdecken und werden so motiviert, auch nach Ende der Heilbehandlung Sport zu treiben.

- Begleitet wird die Therapie von einer umfassenden medizinischen Betreuung. Zudem werden die jungen Patienten während des Klinikaufenthalts den jeweiligen Anforderungen entsprechend schulisch betreut.

- Bei über 98% unserer Patienten kann während der stationären Therapie eine deutliche Gewichtsreduzierung erreicht werden.

- Entscheidend für den Wert einer Reha-Behandlung ist jedoch die Gewichtsentwicklung nach der Entlassung.

Der Therapieerfolg zwei Jahre nach der Reha-Behandlung:



Ergebnisse einer prospektiven Studie bei 120 Kindern und Jugendlichen mit Adipositas.

Quelle: Gaißacher Ärzte-Journal 1997, 27-30

Sport und Spiel, wie hier im Schwimmbad der Fachklinik, tragen zum Heilerfolg bei.

